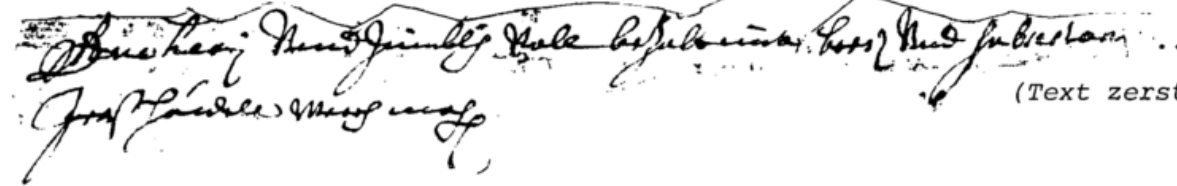
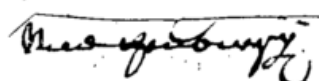


- 3)  (Text zerstört)
- 4)  = und puntnerischen?

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben. - AH 61, 95

47

[1640] März 27., Luzern

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. ALFONS VON] SONNENBERG [AN DEN ZUGER
STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Des H. Sch[wager] schreiben hab Jch Empfangen, unnd das beiligende H. [franz.]
Ambassad[oren Blaise M é l i a n d] zugeschickt.

Es mues gewis dem H. Schw[ager] von Seinen [gemeint den Zuger Tagsatzungs]ge-
sandten [Wolfgang W i c k a r t und Niklaus I t e n] des Antoni Mantels
[=Michele Antonio di Saluzzo, Conte D e l l a M a n t a, a.o. Ambassador
Savoyens bei den kath. Orten] halber anderst berichtet sein, als Unsere ge-
sandten [Jost F l e c k e n s t e i n, Jost B i r c h e r, Heinrich F l e c k
k e n s t e i n und Hans A n d e r A l l m e n d] alhier usgeben. Ewere
vier Orth [=V ausg. LU] haben Jhn einmal für einen Ambassadors [Savoyens]
angenomen, Jhn ambassad[oren] genänet, Und er Antoni Mantell were Sonsten nitt
Jn Jhr Audienz gangen wan Sie Jhne nitt für und anstatt eines Ambassadors
hätten wellen verhören.

Jn verschiner 7 Ortischer Cath. Tagsatzung [richtig Tagsatzung der IX kath.
Orte vom 14.-16. März in Luzern]¹ hatt man einhelliglich die 6 [mit Savoyen]
Verpündeten Orth [V kath. Orte plus FR] beschlossen Jhnen anderst nitt als
ein Edelman zuverhören, nach Selbigem beschluss hatt [der mail./span. Amba-
sador] graf Carli [Emanuele C a s a t i] etwan 4 Orth gastiert ... [nach dem
Essen] Sind Sie uff dem Wighaus [in Luzern] zusammenkommen, Und ... disen
schönen Comedie ein anfang geben. Desen Sich gewiss Luzern und Friburg nit
ohne Empfindtlikeitt zu ergären haben, das wider Versprächen ewere Orth also
von Jhnen gefallen: der güldig Esell mues den gesandten das maul ufgethon und
die augen zuthuen haben ...

Ob[erst Jacques de S t a v a y -]M o l l o n d i n [der franz. Secrétaire-

Interprète] Jst mal Content desenwägen von Baden [von der gemeineidg. Tagsatzung]² wäg gefaren. Jch weis Jn Vertrauen dem H. Schw[ager] zu Sagen, das mier ein gutt fründt von Sollothurn zugeschriben, sobaldt Luzern disen Antonio für ein Ambassad[oren] werde erkennen, habe H. Amb. [Blaise] Melliardo [=M é- l i a n d] vom König [L u d w i g XIII.] befelch, Sie Luzerner für des Königs Findt zu ... [erklären], Und Jhnen die Pündnus usenzugeben. Jdem sine dubio de Caeteris Cantonibus. H. Amb[assador von Savoyen] Valerio [di Saluzzo, Conte] d e l a M a n t a wirdt auch baldt befelch ... haben, ewere Orten [u.a. auch Zug] die Pündtnus usenzugeben. Alhie rümt ... der Antoni Mantell öffentlich 4 Orthen [V ausg. LU] haben Jhn ein Ambassad[oren] erkant, Jez er den anderen zweyhe nachfrage. Uns Jst es einsteils lieb, das wier hiemit des unrüwigen gsellen abkomen, er wirdt gen Zug oder Uri fahren Sein residenz zu nämen: dan hie hatt er Sein Credit verloren.

Der liechten dublen halben kan Jch dem H. Sch[wager] andere bricht nitt geben, weder vor minem abreisen [von der Kompagnie Sonnenberg in Frankreich] haben wier ein musterung Jn se[l]bigen Sorten Empfangen, schadt mier Jn die 500 lb. Sider verrächnet mier mein Lütten[ant] die nachgender Musterung alle ohn Verlust."

1) s. EA V 2, 1161 d-g

2) s. ebenda 1162 (Nr. 922). Zurlauben nahm auch an dieser Zusammenkunft nicht teil.

Original, mit Siegelspuren. - AH 61, 96 [aufgeklebt] - Blatt 96^V leer

48

1707 Februar 8., Abtei Pfäfers

A

SCHREIBEN VON ABT BONIFAZ II. [ZURGILGEN] [AN DEN ZUGER AMMANN
BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

Abt Bonifaz lädt Zurlauben zu seiner Benediktionsfeier vom 20. Februar nach Pfäfers ein und hofft, dass der Ammann dieser Einladung Folge leisten werde. Im weitem empfiehlt er sein Kloster dessen Wohlwollen und hofft, ihm bei Gelegenheit auch einen Dienst erweisen zu können.

Original - AH 61, 97 - Blatt 97^V leer